


# Storytelling | Thema: Schutz vor Online-Mobbing in der EU

Zu zeigendes Bild	Story
	Mika ist 10 Jahre alt und geht in die 4. Klasse. In ihrer Freizeit schaut sie gerne YouTube Videos an. Meistens werden dabei Bastelanleitungen gezeigt. Oft versucht Mika diese dann nachzumachen.
	Inzwischen ist Mika richtig gut darin geworden und hat angefangen sich selbst Bastelideen zu überlegen. Manchmal filmt sie diese und stellt sie auf YouTube. Dafür hat sie einen eigenen Kanal.
	<p>Unter ihrem Video kann Mika lesen, was andere Menschen von ihren Videos halten. Viele ihrer Freunde und Freundinnen finden das super. Leider gibt es aber auch immer wieder Kommentare, in denen sich Leute über ihr Video lustig machen, oder sie beschimpfen.</p> <p>Immer wieder passiert so etwas, bis Mika sich schlecht fühlt und keine Videos mehr hochladen möchte. Besonders eine Person schreibt ihr gemeine Kommentare unter viele ihrer Videos. Mika versucht herauszufinden, wer diese Kommentare schreibt, aber das ist nicht so einfach, denn viele Menschen haben einen anderen Namen auf YouTube als ihren echten.</p>
	Mikas Betreuer in Hort fällt auf, dass es ihr nicht gut geht. Mika erzählt ihm, was sie erlebt. Gemeinsam mit Hassan schaut Mika die Kommentare an. Hassan rät Mika das Online-Mobbing zu melden. So können diese Kommentare gelöscht werden und man kann vielleicht herausfinden, wer dahintersteckt.
	Mika findet die Meldefunktion auf YouTube und meldet die Kommentare. Jetzt frag sie sich aber: Wieso dürfen solche Kommentare eigentlich im Internet sein und wieso werden sie nicht gelöscht?
Positionierungsfragen:	
1. Online-Mobbing ist: Nette Ideen im Internet austauschen <b>oder</b> jemanden im Internet beleidigen und gezielt fertig machen	Von Online-Mobbing oder auch Cybermobbing spricht man, wenn Personen (oft eine Gruppe) eine andere Person über einen längeren Zeitraum ärgern, beleidigt oder Gerüchte verbreitet. Das alles passiert online.
2. Ist es im Internet <b>einfacher oder schwerer</b> herauszufinden, wer die Person ist, die mobbt?	Im Internet ist es oft schwieriger herauszufinden, wer hinter dem Mobbing steckt, da Menschen leicht anonym sein können. Oft nutzen sie andere Namen und Accounts.
3. Was kann man gegen Online-Mobbing tun? Man kann <b>Kommentare melden</b> <b>oder</b> man kann <b>nichts tun</b> .	<p>Was wären weitere Ideen, um Kindern, die online gemobbt werden zu helfen?</p> <p>Ein offenes Ohr für Probleme haben; wenn Freund*innen anders sind z.B. traurig oder oft unaufmerksam mal fragen, was mit ihnen vorgeht;</p> <p>Für Kinder die gemobbt werden:</p> <p>Sich vertrauten Personen z.B. den Eltern öffnen und davon erzählen; Kommentare melden; Menschen blockieren oder im schlimmsten Fall die Polizei einschalten</p>

<p>4. Im Internet darf ich meine Meinung <b>frei sagen oder nicht frei sagen</b>.</p>	<p>Meinungsfreiheit ist sehr wichtig und muss geschützt werden. Man darf im Internet seine Meinung frei sagen, aber nur solange diese andere nicht verletzt. Manchmal ist das aber nicht so einfach. Es gibt Kommentare, die manchmal lustig sind und manchmal total gemein, das ist manchmal schwierig zu unterscheiden.</p> <p>Daher ist es oft schwer, dass Firmen, wie YouTube direkt Kommentare löschen, denn sie wissen oft nicht, was Mobbing ist und was nicht.</p> <p>Andererseits müssen Menschen und vor allem Kinder im Internet sicher sein und geschützt werden.</p>
---	--



6 Kommentare  Sortieren nach



Kommentar hinzufügen...



@magdalenajarkulisz8288 vor 6 Monaten

😊😊😊😊 Richtig toll, Mika!

👍 2  Antworten



@bettybee1303 vor 1 Monat

Sowas kann doch jedes kleine Kind!

👍  Antworten




@doristamm4555 vor 1 Jahr

Wie dumm du aussiehst!

👍 5  Antworten

▼ 1 Antwort



 Melden



@mamabela2381 vor 7 Monaten



👍 1  Antworten



@sarahwegt672 vor 1 Jahr

Blöde Kuh.

👍 2  Antworten



 Melden